

ABSTUFUNGEN

- 3. Mo 1: drei **unterschiedlich große** Brandopfertiere
- **unsere verschiedene Wertschätzung** für das Opfer des Herrn
- **Beurteilung Gottes:**
 - Jede der drei Opfergrößen war „**lieblichen Geruchs** dem HERRN“.
- **keine gegenseitige Bewertung** in den Zusammenkünften:
 - **nicht** die Anbetung junger Gläubiger **verachten**, die weniger Erkenntnis haben, sondern dafür **dankbar** sein
 - bei geringerer Erkenntnis **keine Angst** haben, sich zu beteiligen
 - Platz für **alle geistlichen Altersstufen** (1. Joh 2,12-14)
 - **angemessen** reden: Wir reden mit Gott (Heb 12,28.29)!
 - gegenseitige **Korrektur** nötig, aber in **Geduld** und **Liebe**

TIERE

- Rind:
 - Der Herr Jesus ging in **eigener Kraft**, um sich zu opfern.
- Kleinvieh:
 - Schaf: **Gehorsam** (Jes 53,7)
 - Ziege: erinnert an das **Sündopfer**; führt ebenfalls zur Anbetung
- Geflügel:
 - Jesus kam **vom Himmel** (Joh 1,14)
 - wird in 3. Mo 1,2 nicht genannt
 - Gott bietet die Möglichkeit, auch einfache Gedanken zu bringen.
- **Unterschied** zum Friedensopfer:
 - 3. Mose 3
 - **dort fast identische Zubereitung** bei allen drei Opfergrößen
 - **kein Geflügel** zugelassen
 - heilige Ansprüche für die Gemeinschaft am Tisch des Herrn

*Freunde mischen und es haben zu **helfen sich** und tat*

*Wenn ein Mensch von euch dem HERRN eine
Opfergabe darbringen will, so sollt ihr vom Vieh,
vom Rind- und Kleinvieh, eure Opfergabe
darbringen.*

1. MOSE 1,2

SÜHNUNG

Und er soll seine Hand auf den Kopf des Brandopfers legen, und es wird wohlgefällig für ihn sein, um Sühnung für ihn zu tun.

3. MOSE 1,4

- Hand auf Kopf legen:
 - nur beim Rind
 - bedeutet Einsmachung
 - Wohlgeruch des Opfers geht auf den Opfernden über.
 - So, wie der Herr Jesus angenehm vor dem Vater ist, sind es auch wir (Röm 8,1).
 - Wer sich dessen bewusst ist, beschäftigt sich nicht mit sich selbst, sondern nur noch mit dem großen Opfer des Herrn.

*... zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade,
womit er uns begnadigt [angenehm gemacht]
hat in dem Geliebten ...*

EPHESER 1,6

GERICHT

*Und er soll es schlachten **an der nördlichen Seite des Altars** vor dem HERRN.*

3. MOSE 1,11

- nördliche Seite des Altars:
 - nur beim Kleinvieh
 - erinnert an Gericht (Jes 14,31 & 41,25)
 - besonderes Bewusstsein, was für ein furchtbares **Gericht** der Herr Jesus **für fremde Sünden** erdulden musste (2. Kor 5,21; 1. Pet 2,24)

*Heule, Tor! Schreie, Stadt! Schmilz hin, ganz Philistää! Denn **von Norden her** kommt Rauch, und kein Vereinzelter ist unter seinen Scharen.*

JESAJA 14,31

KROPF & UNRAT

*Und er trenne ihren **Kropf** mit seinem **Unrat** ab und **werfe ihn neben** den Altar nach Osten, an den Ort der Fettasche.*

3. MOSE 1,16

- Kropf mit Unrat wurde **abgetrennt** und **weggeworfen**.
- kann sich **nicht** auf das **vollkommene Opfer** des Herrn beziehen
- **unsere** Sünden:
 - **falsche, unangemessene Worte** in der Anbetung
 - unpassende **Haltung**
 - Gottes Gnade **nimmt das Gute** des Opfers an und tut das Verkehrte zur Seite.
 - Sünden im Leben, die nicht bekannt worden sind
 - Sogar wenn **Sünde** da ist, nimmt Gott Anbetung an.